

Eine bewundernswerte Aktion: Kreuz auf Moscheebau-Gelände in Erfurt gestellt

Veröffentlicht am 05.03.2017 von pi-news.net

Die Protestgruppe „[Bürger für Erfurt](#)“ hat am Samstag in den frühen Morgenstunden ein zehn Meter hohes Holzkreuz neben einem Grundstück im *Erfurter Ortsteil Marbach* aufgestellt, das zukünftig für den Bau einer Moschee der umstrittenen **Ahmadiyya-Gemeinde** genutzt werden soll.



Mit der Aktion setzte die Gruppe ein Zeichen gegen den sogenannten 100-Moscheen-Plan der islamischen Gemeinde, die vorgibt, eine besonders liberale Auslegung des Islams zu vertreten, es sich aber gleichzeitig auf die Fahnen geschrieben hat, vor allem im Osten der Republik neue islamische Gotteshäuser zu errichten.

Neben der lokal verwurzelten und gut vernetzten Ortsgruppe waren auch Aktivisten der identitären Gruppe „[Kontrakultur Halle](#)“ beteiligt. Die Bürgerinitiative „Ein Prozent“ besorgte die Finanzierung für diesen friedlichen und kreativen Protest. Auch die Alternative für Deutschland (AfD) beteiligte sich in der Vergangenheit an Protesten gegen den Bau der Moschee.

„Nachdem unsere Bürgerbeschwerde abgelehnt, und der **Ahmadiyya-Gemeinde** hinter verschlossenen Türen ein Grundstück zugesichert wurde, konzentrieren wir uns auf Maßnahmen des zivilen Ungehorsams“, so ein Sprecher der Initiative.



Er fährt fort:

→ „Hier soll eine Prunkmoschee mit Kuppel und Minarett entstehen, wird stellen ihr ein einfaches Holzkreuz entgegen, das Zeichen für unsere abendländische Kultur.“



(Auszug aus einem Artikel der [Bürgerinitiative „Ein Prozent“](#))

Ausführliche und erschreckende Informationen zur **Ahmadiyya-Sekte**

[gibt es hier](#)

oder in einem

[Flugblatt der Bürgerbewegung „Pax Europa“](#).

Videos des Erfurter Protestes gegen den Moscheebau:

Zum Anschauen jeweils auf das Bild klicken

